

Keine Unterstützung beim Seiteneinstieg, ist mein Vorhaben gescheitert?

Beitrag von „ante05“ vom 10. August 2024 10:23

Mein Name ist Nora und ich habe den Seiteneinstieg an der Berufsbildenden Schule im Bundesland Bremen gewagt.

Ich war ziemlich motiviert, aber nach dieser Woche stelle ich meine Entscheidung sehr in Frage und würde am liebsten kündigen.

Für 12 Stunden soll ich bis zum Beginn der begleitenden Ausbildung erst einmal vor einer Klasse stehen. Später wird dann noch die praxisbegleitende Ausbildung beginnen.

Das Problem ist, dass ich direkt und ohne Einarbeitung oder Begleitung ab Montag vor die Klassen gestellt wurde.

Ich dachte, ich könnte erst einmal hospitieren, aber da Kollegen ausgefallen sind, hat man mich direkt eingesetzt.

Und nicht irgendwo. Ich bin neben anderen Klassen direkt bei zwei Berufsschulklassen von 29 Schülern eingesetzt.

Geklappt hat offen gesagt gar nichts. Die Schüler und Schülerinnen in der Beufsschulkasse machen was sie wollen.

Sie rennen mittendrin raus, quatschen dazwischen. Ich wurde am zweiten Tag schon als alte Fotze beleidigt.

Sie haben immer in Blöcken Unterricht und sie wissen, dass ich nur die Vertretungslehrkraft bin.

Bei der Anwesenheitskontrolle wollten sie mir den Namen des größten Störers der Klasse nicht sagen. Alle haben dicht gehalten.

Ich wollte dann die Schulleitung aufsuchen, aber die war an diesem Tag nicht erreichbar. Es war auch schon die siebte Stunde.

Der einzige Lehrer der im Planungsbüro anwesend gewesen ist meinte die Klasse nächste Woche wird nicht so schlimm.

Also ist doch bekannt, dass die Klasse heftig ist oder nicht?

Ich habe zwei Klassen in einem anderen Bereich mit denen ich gut zurecht kommt und dann eben die Berufsschulklassen bei denen überhaupt nichts funktioniert.

Wenn ich so daran denke, dass das für den Rest meines Lebens und der Arbeitszeit so laufen würde, hebt sich mein Magen.

Ich hab jetzt schon Panik vor nächster Woche und würde am liebsten wieder kündigen.

Laut den Schülern und Schülerinnen wird die Klasse kommender Woche noch schlimmer als sie.

Der Lehrer hat das zwar anders eingeschätzt aber ich weiß nicht mehr, was ich noch glauben kann.

Mir fehlt ein konkreter Ansprechpartner und auch die Unterstützung der Schulleitung. Die ist nie da oder greifbar.

Die Klassenlehrerin, die ich dann gestern endlich zum Gespräch bewegen konnte, war sehr skeptisch als sie mich gesehen hat. Wer ich denn wäre und was ich hier wollte. Sie hat mich wohl für eine Schülerin gehalten.

Am Mittwoch hatte ich schon falsch ins Klassenbuch eingetragen und bekam direkt einen Anrainer von ihr.

Ja, woher soll ich das alles denn wissen, wenn es mir keiner erklärt?

Ich werde ja total allein gelassen.

Die Arbeit in einigen Klassen macht mir Spaß, aber ich muss mich ehrlich nicht als alte Fotze beleidigen lassen.

Mit den Berufsschulklassen ist kaum ein vernünftiges Arbeiten möglich.

Respekt ist überhaupt nicht vor mir.

Könnt ihr alt erfahrenen Lehrer mir etwas raten, wie ich die Situation schneller unter Kontrolle kriege?